



Inhalt

	Seite
Lagebericht	2
I. Grundlagen des Unternehmens	2
II. Wirtschaftsbericht	5
III. Prognosebericht	11
IV. Chancen- und Risikobericht	13
V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten	18
VI. Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	18
Halbjahresabschluss	19
Bilanz	20
Gewinn- und Verlustrechnung	22
Anhang	23
Impressum	24

Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Allgemein

Die elexxion AG (nachfolgend auch „elexxion“ genannt) ist ein deutsches Medizintechnikunternehmen und blickt auf eine fast 20-jährige Erfahrung in der Entwicklung, Weiterentwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Dental-Laser-Geräten zurück. Das Portfolio umfasst Dioden Lasergeräte in bewährter, ausgereifter Technik mit entsprechender Software sowie diverse Verbrauchsmaterialien. elexxion arbeitet nach strengen Qualitätsvorgaben und ist EN ISO 13485:2016 zertifiziert.

Produktpalette der elexxion

- claros® pico lite mit perio green®**
 Ein Soft-Therapie-Laser (300 mW), zusammen mit *perio green*®, einem photothermischen Wirkstoff (PTT) zur Behandlung von Parodontitis, ein ideales Duo zur PA und PI Therapie
- claros® pico**
 Ein Dentallaser mit 5 Watt Pulsleistung, der Mobilität und Professionalität vereint (netzunabhängig einsetzbar), über 25 Softlaser-Applikationen
- claros® nano**
 Ein praxisgerechter Diodenlaser der Kompaktklasse, hohe 15 Watt Pulsleistung, dadurch effektive Ergebnisse in den einzelnen chirurgischen Anwendungen und eine schmerzarme, beschleunigte Heilung
- claros® 50 mit Touchscreen-Monitor**
 Therapie-Vielfalt trifft Leistung. Durch Applikationsleistungen von bis zu 50W Erreichen von hohen Schnittgeschwindigkeiten, variable Pulsrate bis zu 20.000 Hz, geringe Eindringtiefe, gewebeschonend, Eignung für spezifische Indikation, z. B. Depigmentierung (Aufhellung) von dunklem Zahnfleisch, Einsatz in der Anti-Schnarch-Therapie *Snore3*



SNORE3
Anti-snoring therapy

perio green®
Photodynamic therapy

Markt allgemein

Das erste Halbjahr 2022 war geprägt durch die anhaltende Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg. Vor den damit einhergehenden Lieferschwierigkeiten aller Branchen ist auch die elexxion AG nicht verschont geblieben.

Die Lieferzeiten der meisten der kritischen Komponenten hat sich mindestens um 3-4 Monate erhöht – manche sogar um 12 Monate. Da kritische Komponenten bei zertifizierten Geräten nicht geändert werden dürfen, waren wir gezwungen, die längeren Lieferzeiten in Kauf zu nehmen.

Abhilfe konnte, wenn möglich, durch Verlagerung der Herstellung von nicht kritischen Komponenten nach China geschaffen werden.

Jedoch konnte dies nur geringe Verbesserung der Liefertermine mit sich bringen. Alles in allem konnten die meisten der vorliegenden Bestellungen im ersten Halbjahr 2022 nicht ausgeliefert werden.

Märkte National

Die oben genannten Lieferengpässe betrafen alle Märkte, so auch den nationalen Markt. Bestellungen von Neugeräten im deutschsprachigen Raum konnten zum Großteil nicht geliefert werden.

Die Einstellung eines neuen Vertriebsmitarbeiters für den deutschsprachigen Raum verfolgt die Strategie, welche bereits im Jahr 2021 begonnen wurde. Bestehende Vertriebspartner in Deutschland sollen vermehrt unterstützt werden, um so die Marke elexxion stärker in den Fokus rücken zu lassen. Hierzu fanden Online-Schulungen für Mitarbeiter der Distributoren statt, die gezielt bestimmte Berufsgruppen innerhalb der Vertriebspartner fördern sollten. Schulungen für die Anwendung von Dentallasergeräten sowie deren Wartung führten zu gesteigerten Aufträgen in Deutschland. Zweiter Teil der Strategie ist es, Kunden in Deutschland direkt anzusprechen. Durch gezielte Kontaktaufnahme von bestehenden und potenziellen Endkunden sowie spezielle Preisaktionen konnten auch hier mehr Aufträge generiert werden.

Aus vorgenannten Gründen ergab sich in Deutschland im ersten Halbjahr 2022 ein Umsatzrückgang von 28 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Märkte International

Wie im deutschsprachigen Raum wirkte sich die Lieferengpässe der Rohmaterialien auch auf den internationalen Markt aus.

Auch hier konnte das Gros der Bestellungen nicht realisiert werden. Dies führte zu einem Umsatzrückgang von 75 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Unser Vertriebsteam ging, wie bereits im Jahr 2021 und bedingt durch die Schwierigkeiten bei der Auslieferung der Geräte, dazu über, Distributoren und Kunden per Videokonferenzen und Webinaren technischen Support sowie Anwenderschulungen anzubieten. Dadurch ist es

uns gelungen, die Zusammenarbeit mit unseren Distributoren zu festigen und dass diese ihre Endkunden besser bedienen und den Bekanntheitsgrad der Marke von elexxion im Dentalmarkt steigern konnten.

Mit dem „elexxioneers Study Club“ wurde bereits im Vorjahr eine Plattform geschaffen, in der sich Distributoren und Anwender von elexxion Dentallasern über die Anwendung sowie die Vorteile der Produkte von elexxion austauschen können. Ebenso bieten erfahrene Anwender und Mitarbeiter der elexxion wissenschaftlichen Support für das Verständnis Laser und die physikalischen Auswirkungen an. Kontinuierliche Schulungen weltweit halfen den Distributoren vor Ort Lasergeräte besser zu verstehen und dieses Wissen beim Verkauf von neuen Geräten zu nutzen. Dentallasergeräte sind hochspezialisierte Produkte, welche viel Training und Verständnis voraussetzen. Durch das breite Angebot an solchen Schulungen, die durch unser kompetentes Vertriebsteam durchgeführt werden, kann dieses Wissen an die Vertriebspartner und die Endkunden weitergegeben werden.

Zusätzlich wurde im Jahr 2021 ein Online-Portal erstellt, in welchem sich Distributoren und Besitzer von elexxion Dentallasern alle notwendige Schulungsmaterialien sowie klinische Fälle und Anwendungen herunterladen können, um den Umgang mit dem Dentallasern zu lernen und zu vertiefen. Mit diesem Portal „elexxion Salesman Tools“ haben wir einen weiteren Benefit für alle Anwendergruppen geschaffen, um so die Nutzerfreundlichkeit und den Service zu steigern. Alle zuvor genannten Angebote können kostenfrei genutzt werden.

Zusammengefasst ergeben diese Maßnahmen das Ziel der elexxion für 2022 und die kommenden Jahre: elexxion verkauft nicht nur Laser, elexxion lehrt auch Laser.

Der europäische Markt wird weiterhin interimweise durch den Sales Direktor für den Nahen Osten bereut. Wir sind weiterhin auf der Suche nach einem geeigneten Sales Direktor für Europa.

Es kam trotz Öffnung der meisten Zahnkliniken und der Lockerungen, durch das Abflachen der Covid-19-Pandemie, nicht zu dem erhofften Umsatzzanstieg im europäischen Markt.

In Nahen Osten konnten wir in vielen Ländern pro Land 2-3 sog. KOL „Key Opinion Leader“ für die elexxion gewinnen. Diese KOL sind Experten auf dem Gebiet der Dentallaser und unterstützen die Distributoren vor Ort, die Marke elexxion und die Laser von elexxion zu verbreiten.

Wir planen diese Strategie auszuweiten und führen Gespräche mit KOL im asiatischen Markt sowie in Europa. Im asiatischen Markt konnten wir neue Distributoren in Vietnam und Malaysia gewinnen.

Standort

Der einzige Standort der elexxion ist nach wie vor Singen Hohentwiel. Die im Jahr 2007 gegründete elexxion USA Inc. übt keine Geschäftstätigkeit aus. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 18. März 2020 wurde die Liquidierung der elexxion USA Inc. beschlossen.

Im zweiten Halbjahr 2020 wurde beschlossen, eine Tochtergesellschaft in Shanghai, China, zu gründen. Die Tochtergesellschaft wurde zwischenzeitlich gegründet, übt jedoch noch keine wesentliche operative Tätigkeit aus.

2. Forschung und Entwicklung

elexxion arbeitet an Produktweiterentwicklungen und auch an Neuentwicklungen im Bereich der Dentallasergeräte und deren Zubehör. Wir werden weiterhin entsprechend der Marktsituation Entwicklungen vorantreiben und unsere Produkte verbessern. Derzeit laufen die aktuellen Entwicklungen planmäßig.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

1. Weltwirtschaft

Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) befindet sich die Weltwirtschaft im Jahr 2022 noch auf Wachstumskurs. Das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) soll im laufenden Jahr um 3,2 Prozent wachsen. Sowohl für die asiatischen Schwellenländer wie auch für die fortgeschrittenen Volkswirtschaften wie z. B. die USA fallen die Prognosen jedoch geringer aus als 2021. Für die Industrieländer rechnet der IWF mit einem konjunkturellen Anstieg von 2,4 Prozent (zuvor 5,2 Prozent). Für die USA wird 2022 mit einem Wachstum von 1,6 Prozent gerechnet (zuvor 5,7 Prozent).

Mit Blick auf 2023 rechnet der IWF in seinem Basisszenario mit einem Anstieg des globalen BIPs von 2,7 Prozent. Die niedrigeren Wachstumsaussichten begründen sich durch die hohe Inflation, den Verlauf des Krieges in der Ukraine und die schwachen Wachstumsaussichten in China. Der IWF ordnet als Risikofaktor die Geldpolitik der Notenbanken ein, die den richtigen Kurs zur Senkung der Inflation falsch einschätzen könnten. Zudem droht infolge politischer Entscheidungen eine weitere Aufwertung des US-Dollars sowie eine Verknappung der globalen Finanzmittel infolge höherer Zinsen, was eine Verschuldungskrise in den Schwellenländern nicht ausschließt. Weiter könnte eine Verschärfung der Krise im chinesischen Immobiliensektor das globale Wirtschaftswachstum torpedieren.

Eurozone

Nachdem die Wirtschaft in der Eurozone im Jahr 2021 laut IWF um 11,3 Prozent gewachsen ist, rechnet der IWF für das Jahr 2022 mit einem Anstieg des BIPs in der Eurozone um 3,1 Prozent (zuvor 4,6 Prozent). Für das laufende Jahr 2022 wird das Wachstum in Deutschland mit 1,5 Prozent prognostiziert.

Im Oktober 2022 wurde die Einschätzung der konjunkturellen Entwicklung in Deutschland für 2023 revidiert. Ging die Bundesregierung im Frühjahr 2022 von einem Wachstum von 3,6 Prozent, geht sie nun von einem Rückgang von 0,4 Prozent aus.

Deutschland

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im ersten Quartal 2022 um 4,0 Prozent zum Vorjahr an. Im zweiten Quartal 2022 legte das BIP um 1,6 Prozent zum Vergleichszeitraum 2021 zu. Gestützt wurde die Wirtschaft vor allem von den privaten und staatlichen Konsumausgaben. Trotz starker Preissteigerungen und Energiekrise nutzten die Verbraucherinnen und Verbraucher die Aufhebung fast aller Corona-Beschränkungen im zweiten Quartal 2022, um zum Beispiel wieder mehr zu reisen und auszugehen. Auch die Aufwendungen für Exporte und Importe stiegen: die Ausgaben für Exporte wuchsen im ersten Halbjahr um 13,4 Prozent und bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahres (H1/2021: +13,0 Prozent), die Ausgaben für Importe nahmen um 26,5 Prozent (H1/2021: +8,7 Prozent) zu. Der von Destatis als „Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe“ bezeichnete Wirtschaftsbereich, dem die Exzelle zugeordnet werden kann, war im ersten Quartal 2022 um 0,4 Prozent rückläufig, nachdem im Vorjahr ein Rückgang von 1,2 Prozent zu Buche stand. Im zweiten Quartal ging die Wirtschaftsleistung des Sektors ebenfalls um 0,4 Prozent zurück; im Vorjahreszeitraum lag der Wert bei 1,1 Prozent.

2. Branchenentwicklung

Laut Geschäftsbericht 2021/2022 des VDDI stieg der Gesamt-Umsatz 2021 um 28,6 Prozent (EUR 6,2 Mrd.) an. Treiber des Wachstums war der Export und Lieferungen aus dem Ausland, der um 39,5 Prozent (EUR 4,1 Mrd.) höher ausfiel, sowie ein um 11,8 Prozent gesteigener Inlandsumsatz (EUR 2,1 Mrd.).

Die Stimmung innerhalb der Dental-Branche scheint gemischt. Neben dem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld spricht der Branchenverband von zunehmender und hemmender Bürokratie, die zunehmend Personal und Kosten bindet. Optimistisch ist, dass das Thema Gesundheit und Lebensqualität international einen hohen Stellenwert bekommen hat. Die Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen auch der Mund- und Zahngesundheit nimmt zu. Sowohl der Weltzahnärzterverband als auch die Bundeszahnärztekammer formulierten ihre Mundgesundheitsziele 2030, die eine optimale bzw. Verbesserung der Mundgesundheit (in Deutschland) anstreben. Die Dental-Industrie stehe bereit, um Zahnärzte und -techniker in aller Welt mit Produkten und Systemlösungen zu versorgen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Halbjahresberichtes standen keine aktuellen Daten zur deutschen Dental-Industrie für das Berichtsjahr 2022 zur Verfügung.

elexxion ist in diesem Umfeld als kleines mittelständisches Unternehmen unterwegs, welches ausschließlich den Markt für Dental-Lasergeräte und der dazugehörigen Verbrauchsmaterialien bedient.

3. Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung insgesamt

Die elexxion AG erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 188 und liegt somit rund 66 Prozent unter dem Vorjahresniveau (1. HJ 2021: TEUR 547). Der Umsatz im ersten Halbjahr 2022 liegt dabei mit TEUR 595 wesentlich unter dem ursprünglich geplanten Umsatz für das erste Halbjahr 2022 von TEUR 783.

Diese überdurchschnittliche Umsatzminderung im Vergleich zum Vorjahr ist auf die erwähnte Lieferschwierigkeit verschiedener kritischer und unkritischer Komponenten zurückzuführen, welche den Bau und die Erfüllung der vorliegenden Aufträge unmöglich machte.

Zum 30. Juni 2022 deckten wir etwa 50 Prozent (1. HJ 2022: TEUR 89 vs. 2021: 20 Prozent TEUR 112) unseres Umsatzes mit dem Verkauf von Verbrauchsmaterialien sowie Serviceaufträgen ab.

Umsatzentwicklung National

Der Umsatz im Inland verminderte sich im Berichtszeitraum um 28 Prozent auf TEUR 77 und liegt damit um TEUR 29 unter dem Vorjahresniveau (1. HJ 2021: TEUR 106).

Umsatzentwicklung International

Der Umsatz im Ausland verringerte sich im Berichtszeitraum um 75 Prozent auf TEUR 111 und liegt damit um TEUR 330 unter dem Vorjahresniveau (1. HJ 2021: TEUR 441).

Der noch nicht realisierte Auftragsbestand lag am 30.6.2022 bei TEUR 416 (30.06.2021: TEUR 289).

Gesamtleistung

Die Umsatzerlöse für das erste Halbjahr 2022 lagen mit TEUR 188 unter denen des Vorjahreszeitraums (1. HJ 2021: TEUR 547). Die Gesamtleistung mit TEUR 208 liegt um TEUR 266 unter dem Vorjahreswert (1. HJ 2021: TEUR 474).

Entwicklung der Kosten

Die Materialaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung verringerte sich im Berichtszeitraum auf 11 Prozent (1. HJ 2021: 29 Prozent). Grund hierfür ist der erhöhte Abverkauf und die Nutzung der Lagerbestände und der verringerte Materialeingang aufgrund der genannten Lieferengpässe.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum um TEUR 43 auf TEUR 232 (1. HJ 2021: TEUR 189). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen der Anpassung der Löhne bestehender Mitarbeiter.

Die Personalaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung betrug im Berichtszeitraum 111 Prozent und stieg damit deutlich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. HJ 2020: 40 Prozent) an. Dies ist auf die geringen Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2022 zurückzuführen.

Die Abschreibungen sind im ersten Halbjahr 2022 mit TEUR 4 konstant auf dem Vorjahresniveau (1. HJ 2021: TEUR 4).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im ersten Halbjahr 2022 TEUR 181 (1. HJ 2021: TEUR 245).

Die größten Kostenunterschiede sind in den folgenden Bereichen zu verzeichnen.

Die Entwicklungskosten sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf TEUR 0 (1. HJ 2021: TEUR 48).

Im Gegenzug erhöhten sich die Aufwendungen für Audits um TEUR 7 auf TEUR 22 (1. HJ 2021: TEUR 14).

Der Zinsaufwand im ersten Halbjahr 2022 erhöhte sich um TEUR 2 auf TEUR 56 (1. HJ 2021: TEUR 54) durch zusätzliche Darlehen des Hauptinvestors in der ersten Jahreshälfte von 2022.

Der Jahresfehlbetrag erhöhte sich im ersten Halbjahr um TEUR 100 (ca. 65 Prozent) auf TEUR 255 (1. HJ 2021: TEUR 155). Dieser Betrag liegt mit TEUR 308 unter dem ursprünglich geplanten Überschuss von TEUR 53 für das erste Halbjahr 2022.

4. Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die el Exxon erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 188 und liegt damit TEUR 359 unter dem Vorjahresniveau (1. HJ 2021: TEUR 547). Die Umsätze im Geschäftsjahr wurden zu 65 Prozent im Inland (1. HJ 2021: 19 Prozent) und zu 35 Prozent im Ausland (1. HJ 2021: 81 Prozent) generiert.

Die Bewertungsänderung des Lagerbestandes der unfertigen und fertigen Erzeugnisse führte zu einer rechnerischen Bestandserhöhung von TEUR 20 (1. HJ 2021: Bestandsminderung TEUR 73). Die Gesamtleistung lag im ersten Halbjahr 2022 mit TEUR 208 unter der der Vorjahresperiode mit TEUR 474.

Der Materialaufwand belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf TEUR 23 (1. HJ 2021: TEUR 139). Die Materialeinsatzquote bezogen auf die Gesamtleistung verringerte sich wie bereits ausgeführt auf 11 Prozent (1. HJ 2021: 29 Prozent).

Zum 30. Juni 2022 beschäftigte die elexxion durchschnittlich 9 Mitarbeiter inklusive Vorstand (1. HJ 2021: 9 Mitarbeiter inklusive Vorstand). Der Personalaufwand lag im Berichtszeitraum bei TEUR 232 gegenüber TEUR 189 im ersten Halbjahr 2021. Die Personalaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung betrug in der Berichtsperiode 111 Prozent (1. HJ 2021: 40 Prozent).

Die Abschreibungen sind im ersten Halbjahr 2022 mit TEUR 4 konstant auf dem Vorjahresniveau (1. HJ 2021: TEUR 4).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren im ersten Halbjahr mit TEUR 181 (1. HJ 2021: TEUR 245) deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Das erste Halbjahr 2022 schließen wir mit einem Fehlbetrag von TEUR 255 (1. HJ 2021: TEUR 155) ab.

Finanzlage

Die Finanzlage war im ersten Halbjahr 2022 angespannt, da es durch die Materialknappheit zu weniger Umsätzen kam.

Bis zum 30. Juni 2022 wurden weitere Darlehen des Hauptinvestors, Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., in Anspruch genommen. Insgesamt wurden von einem bestehenden Darlehensvertrag weitere TEUR 300 ausbezahlt.

Der Bestand an liquiden Mitteln zum 30. Juni 2022 belief sich auf TEUR 45 (2021: TEUR 77).

Bankkredite konnten im vergangenen Geschäftsjahr und können auch zukünftig aufgrund der Ertragssituation nicht in Anspruch genommen werden. Die Finanzierung erfolgt derzeit und auch zukünftig ausschließlich über den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instruments Co., Ltd.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Shanghai Tian Ying Medical Instruments Co., Ltd. zum 30. Juni 2022 belaufen sich auf insgesamt TEUR 3.817. Diese Darlehen, einschließlich der Zinsen, sind durch überschuldungsvermeidende Rangrücktritte abgesichert.

Die Liquidität der elexxion wird mit Hilfe eines Finanzstatus, in dem die verfügbaren liquiden Finanzmittel sowie die fälligen Verbindlichkeiten gegenübergestellt werden, laufend überwacht. Hohe Priorität hat die Vereinnahmung der Kundenforderungen innerhalb der gewährten Zahlungsziele.

Vermögenslage

Zum 30. Juni 2022 weist die elexxion eine Bilanzsumme von TEUR 4.017 aus (2021: TEUR 3.787).

Im Bereich der Vorräte erhöhten sich die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auf TEUR 396 (2021: TEUR 349). Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse erhöhten sich um TEUR 20 auf TEUR 234 (2021: TEUR 214). Der Bestand des Vorratsvermögens beträgt dementsprechend TEUR 630 (2021: TEUR 563).

Wir arbeiten stetig daran, die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu reduzieren. Allerdings müssen für alle Gerätetypen, auch Vorgängermodelle, Ersatzteile in ausreichender Menge vorgehalten werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich bei stichtagsbezogener Betrachtung um TEUR 84 auf TEUR 58 (2021: TEUR 142).

Die sonstigen Vermögensgegenstände erhöhten sich zum 30. Juni 2022 auf TEUR 75 (2021: TEUR 54). In diesen sind im Wesentlichen die von der elexxion bezahlten Kauttionen für die gemieteten Räume, Umsatzsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt sowie debitorische Kreditoren enthalten.

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten reduzierte sich zum 30. Juni 2022 auf TEUR 45 gegenüber TEUR 77 zum 31. Dezember 2021.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich auf TEUR 3.193 und hat sich um den im ersten Halbjahr 2022 erzielten Fehlbetrag von TEUR 257 gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Aufgrund der am 10. November 2017 erteilten Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2017) ist das Grundkapital in der Vergangenheit im Wege einer Barkapitalerhöhung um EUR 899.000,00 auf EUR 9.896.123,00 erhöht worden. Die Ermächtigung des Vorstands durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10. November 2017, das Grundkapital der elexxion um bis zu EUR 4.498.560,00 in der Zeit bis zum 9. November 2022 einmalig oder mehrmals zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017), beträgt nach dieser teilweisen Ausschöpfung noch EUR 3.599.560,00.

Die sonstigen Rückstellungen beliefen sich zum 30. Juni 2022 auf TEUR 132 (2021: TEUR 150). Diese wurden im Wesentlichen für interne und externe Kosten für Abschluss und Prüfung von TEUR 35 (2021: TEUR 35) und für Resturlaub der Mitarbeiter in Höhe von TEUR 12 (2021: TEUR 21) gebildet. Des Weiteren wurden zum 30. Juni 2022 Rückstellungen in Höhe von TEUR 33 für bestehende Abnahmeverpflichtungen aus Kontrakten ausgewiesen.

Die gesamten Verbindlichkeiten der elexxion betragen zum 30. Juni 2022 TEUR 3.884 (2021: TEUR 3.637). Von dieser Summe bestehen in Höhe von TEUR 3.817 einschließlich der dazugehörigen Zinsaufwendungen Verbindlichkeiten gegenüber dem Hauptaktionär Shanghai Tian

Ying Medical Instruments Co., Ltd. Für die Forderungen des Hauptaktionärs bestehen in Höhe von TEUR 3.817 überschuldungsvermeidende Rangrücktrittserklärungen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich stichtagsbezogen auf TEUR 18 (2021: TEUR 137). Grund hierfür ist die von einzelnen Lieferanten geänderte Zahlungsbedingung Vorkasse.

5. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Rohertragsquote sowie das Jahresergebnis nach Steuern heran. Der Rohertrag im ersten Halbjahr 2022 belief sich auf TEUR 208 (1. HJ 2021: TEUR 337). Die Rohertragsquote stieg auf 89 Prozent (1. HJ 2021: 71 Prozent).

Das Jahresergebnis nach Steuern beläuft sich im ersten Halbjahr 2022 auf TEUR -255 und verschlechterte sich um TEUR 100 im Vergleich zum Vorjahresergebnis von TEUR -155.

6. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Im ersten Halbjahr 2022 verringerten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 66 Prozent (Umsatz bis 30.06.2022: TEUR 188; 30.6.2021: TEUR 547).

Der Umsatz im ersten Halbjahr 2022 ist nicht, wie im Jahresbericht 2021 prognostiziert, erreicht worden. Im Jahresbericht 2021 sind wir davon ausgegangen, dass wir im ersten Halbjahr einen Umsatz von TEUR 783 erzielen. Die Abweichung ist mit TEUR 595 ist jedoch auf die oben genannte Problematik der Materialknappheit und die damit verbundene Nichtrealisierung von Umsätzen zurückzuführen.

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2022 verschlechterte sich vor diesem Hintergrund um TEUR 100 auf minus TEUR 255 (1. HJ 2021: minus TEUR 155). Die Prognose für das erste Halbjahr 2022 lag bei plus TEUR 53 und wurde daher in Höhe von TEUR 308 unterschritten.

III. Prognosebericht

1. Prognose für das zweite Halbjahr 2022

Unsere Prognosen beinhalten alle wesentlichen Ereignisse, die uns bei der Ausarbeitung des Lageberichts bekannt waren und welche die Geschäftsentwicklung der elexxion beeinflussen können.

Wir weisen bereits an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die Umsatzziele auch für das Jahr 2022 mit einer wesentlichen Unsicherheit behaftet sind.

Auch für das zweite Halbjahr ist keine Entspannung der Supply-Chain-Problematik zu erkennen. Wir werden nicht alle Bestellungen im Jahr 2022 erfüllen können und somit nicht an das starke Geschäftsjahr 2021 anknüpfen können.

Wir haben im Januar 2022 einen best-case-Gesamtumsatz für das Jahr 2022 von TEUR 1.963 geplant. Nach ausführlichen Evaluationen in den ersten Monaten des Jahres 2022 haben wir das Umsatzziel für das gesamte Jahr 2022 auf TEUR 1.048 reduziert. Zeitgleich rechnen wir mit einem Jahresverlust von TEUR 277.

Grundsätzlich halten wir an dieser Planung fest, analog zum Geschäftsjahr 2020 und 2021, haben wir auch eine sogenannte „worst-case“-Planung durchgeführt. In dieser „worst-case“-Planung haben wir unterstellt, dass der Umsatz für das Gesamtjahr 2022 bei circa TEUR 927 liegt.

Diese Planung sagt aus, dass wir im „worst-case“ für die zweite Jahreshälfte 2022 mit einem Umsatz von TEUR 739 und einem Verlust von TEUR 95 rechnen.

Es ist nicht abzusehen und auch nicht planbar, wie sich die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg langfristig fortentwickeln. Daher sind auch Umsatzplanungen, und damit auch die „worst-case“-Planung, mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

2. Maßnahmen zur Zielerreichung

Nachstehende Maßnahmen sind eingeleitet, um unser Ziel für 2022 und zukünftige Jahre zu erreichen:

Marketing und Vertrieb

Um die Märkte in Europa und im deutschsprachigen Raum wieder besser betreuen zu können suchen wir aktiv nach professionellen Vertriebsmitarbeitern. Der verantwortliche Vertriebsleiter für Afrika und Middle East hat kommissarisch die Betreuung der Märkte in Europa übernommen. Zu diesem Zweck wurde der Vertriebsleiter nach Deutschland geholt, um seine Tätigkeiten von der Zentrale aus zu steuern.

Ergänzend erhalten wir Unterstützung bei der Akquise von neuen Märkten aus dem Vertriebsteam der Shanghai Tian Ying Medical Instruments Co., Ltd., Shanghai, China.

Die im Jahr 2020 eingeführte Art der Kommunikation via Webinare, wird auch in Zukunft fortgesetzt. Mit Stand Mitte 2022 finden ca. 50% der Trainings und Verkaufsgespräche online statt.

Um die Kundenbindung zu stärken und die Distributoren zu unterstützen, bieten unsere Vertriebsmitarbeiter „after-sales“ technischen Support via Telefon- bzw. Videokonferenzen an.

Zusätzlich bieten wir, zusammen mit unseren Distributoren, unseren Kunden wissenschaftlichen Support für das Verständnis Laser und die physikalischen Auswirkungen an. Hierzu wurde der elexxion study club „elexxioneers“ gegründet, bei dem erfahrenen Anwender und Mitarbeiter der elexxion und der Distributoren Zahnärzten auf der ganzen Welt Hilfestellung zu Ihren elexxion Geräten leisten können.

Ebenso haben wir Gespräche mit sog. KOL „Key Opinion Leadern“ in der Dentallaserindustrie aufgenommen, damit diese die Marke elexxion weiterverbreiten.

Produkte sowie Forschung und Entwicklung

Wir werden weiterhin entsprechend der Marktsituation Entwicklungen vorantreiben und unsere Produkte verbessern. Derzeit laufen die aktuellen Entwicklungen planmäßig.

Technische Dienstleistungen

Zur Verstärkung unserer technischen Abteilung haben wir seit August 2021 einen Ingenieur eingestellt. Dieser unterstützt bei der Entwicklung und der Beratung internationaler Kunden.

Qualitätsmanagement

elexxion steht für hochwertige Geräte und Verbrauchsmaterialien und folgt internationalen Qualitätsstandards. Unser Qualitätsmanager unterstützt die Registrierungsprozesse, um die Öffnung der Absatzmärkte, insbesondere in APAC, zu beschleunigen. Letztendlich entscheiden die Behörden in den jeweiligen Ländern über die Registrierung.

Finanzstatus und Kostenkontrolle

Die Betriebskosten unterliegen laufender Kontrollen und sich ergebende Kostensenkungspotenziale werden ausgeschöpft.

IV. Chancen- und Risikobericht

Die elexxion unterliegt als international agierendes Unternehmen einer Vielzahl von Chancen und Risiken. Die Chancen und Risiken werden laufend beurteilt. Für die Geschäftstätigkeit bestehen bestimmte Risiken, deren Eintreten sich nachteilig auf die künftige Entwicklung der Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage auswirken kann.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken, um wirtschaftliche Einbußen begrenzen zu können. Als Chancen definieren wir mögliche Erfolge, die über die von uns definierten Zielen für das Geschäftsjahr hinausgehen. Als Risiken werden Ereignisse definiert, welche das Erreichen unserer operativen sowie langfristigen strategischen Ziele negativ beeinflussen können.

Im zweiten Halbjahr 2020 wurde beschlossen, eine Tochtergesellschaft in Shanghai, China zu gründen. Die konkrete gesellschaftliche Umsetzung hierfür fand zwischenzeitlich statt. Das noch nicht eingezahlte, aber registrierte gezeichnete Kapital der gegründeten Tochtergesellschaft elexxion (Shanghai) Medical Technology Co., Ltd. beläuft sich dabei auf TEUR 600. Die Gründung der Tochtergesellschaft basiert auf den Vorteilen der Marke, der Technologie und der Kernkomponenten aus Deutschland und nutzt die Vorteile der Kosten und der Geschwindigkeit aus China. Durch diese Synergieeffekte können wir neue qualitativ hochwertige und wettbewerbsfähige Generationen von High-Tech-Lasern zur globalen Markteinführung und Erweiterung des potenziellen Marktes in China entwickeln und produzieren. Die Produkte, welche künftig in China hergestellt werden sollen, werden nur auf dem chinesischen Markt verkauft. Analog hierzu werden alle Produkte, welche in Deutschland hergestellt werden, mit Ausnahme von China, auf dem Weltmarkt verkauft. Erste durch die gegründete Tochtergesellschaft zugelassene Geräte und Umsätze sind für 2023 in China geplant.

1. Bestandsgefährdendes Risiko

Aufgrund der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges besteht für die geplanten Umsätze 2022 und 2023 eine größere Unsicherheit. Für die Einschätzung von bestandsgefährdenden Risiken ist entsprechend die in der Prognose für das Jahr 2022 sowie 2023 genannte „worst-case“-Planung maßgeblich. Zur Berechnung des zukünftigen Finanzierungsbedarfes der elexxion wurden entsprechend für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 die worst-case“-Planungsergebnisse von TEUR -351 für das Jahr 2022 sowie TEUR -364 für das Jahr 2023 zu Grunde gelegt.

Der daraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckte Jahresfehlbetrag Ende 2023 wird neben bereits bestehenden Rangrücktrittserklärungen für ausgereichte Darlehen mit einer Patronatserklärung vom 01. Juni 2022, abgegeben durch den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., in Höhe von TEUR 1.200 – entweder in Form einer Kapitalerhöhung und/oder durch die Gewährung von Darlehen mit überschuldungs-vermeidenden Ranrücktritt – abgesichert.

Dadurch ist die elexxion zuversichtlich, selbst mit den erheblichen Unsicherheiten aufgrund der Covid-19-Pandemie, bis zum Ende des Jahres 2023 ausreichend finanziert zu sein.

Sollte die elexxion wider Erwarten in 2022 sowie in 2023 die in der „worst-case“-Planung zugrunde liegenden Umsatzziele wesentlich unterschreiten oder sollten die Kosten ungeplant steigen, besteht das Risiko, dass die elexxion Insolvenz anmelden müsste.

2. Weitergehende Risiken

Weltspezifische Risiken

- Mögliche Länderrisiken, denen elexxion als weltweit operierendes Unternehmen ausgesetzt ist, umfassen zum Beispiel Kapitaltransferverbote, Ausfall von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber staatlichen Institutionen, Krieg sowie sonstige Unruhen.
- Politische Spannungen bzw. Unruhen können ferner indirekt zu politischen und wirtschaftlichen Sanktionen führen. Besonders betroffen wäre elexxion im Falle wirtschaftlicher Sanktionen die China betreffen würden. Solche Sanktionen könnten zu finanziellen Transferbeschränkungen seitens des chinesischen Staates führen, die wiederum aufgrund der finanziellen Abhängigkeit von der chinesischen Muttergesellschaft in die Insolvenz der elexxion münden könnten.
- Es ist nicht planbar, wie sich der Brexit in den Geschäftsbeziehungen zwischen Großbritannien und der EU auswirken wird.
- Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass verhängte Sanktionen Geschäfte im Mittleren Osten negativ beeinflussen und die Investitionsbereitschaft bremsen (Eskalation geopolitischer Konflikte).

Branchenspezifische Risiken

- elexxion steht im Rahmen ihrer globalen Tätigkeit im intensiven Wettbewerb mit überregionalen und internationalen Mitbewerbern. Die eigene Marktposition wird laufend beobachtet, sodass notwendige korrigierende Maßnahmen schnell eingeleitet werden können. Entsprechend der Nachfrage und aufgrund anderer Einflussfaktoren werden die Kapazitäten und die Kostenstrukturen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit stetig angepasst. In diesem Zusammenhang stehen auch Neuentwicklungen und Produktionsprozesse am Markt unter Beobachtung.
- Änderungen und Entscheidungen öffentlicher und privater Gesundheitsträger national und international können den Abschluss von Geschäftsprozessen und damit den Absatz erschweren.

- Die Dauer von Zulassungsverfahren in immer mehr Ländern und notwendige Registrierungen einzelner Geräte können erfahrungsgemäß schwer prognostiziert werden. Es kommt immer wieder zu unerwarteten Verzögerungen.

Ertragsorientierte Risiken

- Durch die hohe Komplexität und Spezialisierung der Produkte ist die elexxion generell einem erhöhten Fertigungs- und Zulieferisiko ausgesetzt. Auch unerwartete Qualitätsverluste innerhalb der Produktpalette können die Geschäftstätigkeit negativ beeinflussen. Durch ein umfangreiches kunden-, lieferanten- und prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem, den Abschluss von mittelfristigen Lieferverträgen sowie einer ständigen Marktbeobachtung begegnen wir diesen Risiken aktiv. Die Einhaltung der Qualitätsstandards wird regelmäßig durch Audits verifiziert.
- Ferner können aufgrund unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie durch bereits bestehende Schutzrechte Kollisionen mit Schutzrechten Dritter entstehen. Teilweise lassen sich diese Risiken nur bedingt steuern. Durch eine hochwertige Rechtsberatung mit Rechercheaufträgen versuchen wir, mögliche Negativeffekte zu minimieren. Aktuell sind weder Rechtsstreitigkeiten anhängig, noch sind uns Tatsachen bekannt, welche auf Schutzrechtskollisionen hinweisen.
- Ein großes Risiko besteht auch dann, wenn mehrere branchenspezifische Risiken parallel eintreffen und sich der Absatzmarkt entsprechend verkleinert.
- Falls die Umsätze nicht wie geplant eintreffen, können nicht erfüllte Einkaufskontrakte zu Abnahmeverpflichtungen führen. Veränderungen werden jeweils zeitnah mit den Zulieferern besprochen und verhandelt.

Finanzwirtschaftliche Risiken

- Um weitere Liquiditätspässe zu vermeiden, musste unser Hauptinvestor Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., liquide Mittel zur Verfügung stellen. Damit die elexxion neue finanzielle Mittel erhält, wurde in 2022 ein bereits bestehendes Darlehen vom 16. Mai 2018 über TEUR 300 auf TEUR 800 erweitert.

Um gegebenenfalls weitere Fehlbeträge zu decken, kann auf eine neue Patronatserklärung vom 01. Juni 2022 über TEUR 1.200 zurückgegriffen werden.

Falls die für die Jahre 2022/2023 geplanten Umsätze nicht erzielt werden können oder sich geplante Kosten wesentlich erhöhen, besteht – wie bereits an anderer Stelle erwähnt – das Risiko einer Insolvenzantragspflicht.

- Es bestehen potentielle Ausfallrisiken bei Kunden überwiegend im Ausland. Diesen wird auf Grund von Erfahrungen aus der Vergangenheit verstärkt durch Umstellung der Vertragsmodalitäten auf Vorkasse oder Export-Akkreditive begegnet, so dass wir das verbleibende Zahlungsausfallrisiko auf ein Minimum beschränken können. Bei Kunden, mit denen eine Vereinbarung über Vorkasse oder Export-Akkreditive nicht möglich ist, können

wir nicht komplett ausschließen, dass Zahlungen verspätet eintreffen oder im schlechtesten Fall auch ausfallen. Eine Ausfallversicherung besteht nicht. Unsere Kundenforderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend unter Anwendung eines rollierenden Mahnsystems überprüft.

3. Chancenbericht

Neben den Risiken birgt die Geschäftstätigkeit der elexxion auch substantielle Chancen:

- Die Etablierung und der Ausbau des chinesischen Marktes mit in China zugelassenen elexxion Geräten durch die neu gegründete Tochtergesellschaft könnte zu einem positiven Ergebnisbeitrag führen. elexxion China wird die Vorteile der Vertriebs- und Marketinggruppe und der Ressourcen von Tian Ying in China nutzen, um den chinesischen Markt zu erschließen - dadurch könnte sehr schnell und im großen Umfang Umsätze generiert werden, was zu einer positiven Zukunft der elexxion AG beitragen kann.
- Die Etablierung neuer Handelspartner weltweit schafft aufgrund der bestehenden Nachfrage Umsatzpotenzial, immer unter der Voraussetzung, dass die Registrierung in den jeweiligen Ländern vorliegt. Unterstützt wird dieser Prozess durch unsere etablierte Vertriebsstrategie (Übernahme der Verantwortung durch die Distributoren in den lokalen Märkten), ein qualifiziertes Verkaufs- und Marketingteam, einem erfahrenen Qualitätsmanagement und einem technischen Dienstleistungssystem.
- Mit dem Angebot von technologisch ausgereiften Produkten in bewährter Qualität „Made in Germany“ sind wir fest im Lasermarkt etabliert und können durch unsere Stellung im Markt Wachstum generieren.
- Die bewährten Schulungsveranstaltungen mit Anwendern und potenziellen Anwendern von Lasersystemen durch die Distributoren – auch neu in Form von Webinaren mit erfahrenen Referenten/Anwendern –, unsere Schulungen für Distributoren in den zwei etablierten Trainingszentren in Shanghai und in Singen, als auch die verschiedenen länderspezifischen Workshops lassen erwarten, dass sich die Umsatzergebnisse verbessern.

4. Gesamtaussage zum Chancen- und Risikobericht

Bei der Bewertung von Chancen und Risiken steht im Jahr 2022 und im Folgejahr im Wesentlichen die Corona-Pandemie sowie der Ukraine-Krise und deren Auswirkung auf die Weltwirtschaft im Fokus. Es ist nicht abschätzbar, welche Länder in welchen Zeiträumen in ihren Heimatmärkten zur Normalität zurückkehren. Insbesondere ist nicht überschaubar, wie sich die Nachfrage für Investitionsgüter darstellt.

Wir werden die Marktentwicklung hinsichtlich der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges intensiv verfolgen. Wir werden aber auch unverändert die Mitbewerber und neuen Produkte im Markt analysieren und in Gesprächen mit Anwendern und Meinungsbildnern zukünftige Trends ermitteln.

Die zukünftige Entwicklung der elexxion hängt wesentlich von dem Erfolg der umgesetzten Maßnahmen zur Zielerreichung (siehe hierzu ausführlich unter Punkt III. Prognosebericht) sowie dem bestandsgefährdeten Risiko (siehe hierzu unter Punkt IV. Chancen- und Risikobericht) ab.

Die durch die Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges stark mit Risiko behaftete Kaufbereitschaft kann zu wirtschaftlichen Problemen und Liquiditätsausfällen bei der elexxion führen.

Basierend auf einer „worst-case“-Planung für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 wird der daraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckte Jahresfehlbetrag bis Ende 2023 mit einer Patronatserklärung vom 01. Juni 2022, abgegeben durch den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., in Höhe von TEUR 1.200 – entweder in Form von einer Kapitalerhöhung und/oder mit überschuldungsvermeidenden Rangrücktritten versehenen Darlehen – abgesichert.

Sollte die elexxion wider Erwarten in 2022 und 2023 die in der „worst-case“-Planung zugrundeliegenden Umsatzziele wesentlich unterschreiten oder sollten die Kosten ungeplant steigen, würde sich der Kapitalbedarf der elexxion entsprechend erhöhen. Sollte in diesem Fall der zusätzlich erforderliche Liquiditätsbedarf nicht durch die eben genannten Finanzierungsmittel gedeckt werden, müsste die elexxion AG einen Insolvenzantrag stellen.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich gegenüber dem Hauptaktionär. Gegenüber Kreditinstituten haben wir keine Verbindlichkeiten.

Durch eine regelmäßige Planungsprüfung in Form von Abweichungsanalysen und einer permanenten Liquiditätsüberwachung erkennen wir einen eventuell auftretenden Liquiditätsbedarf frühzeitig und können rechtzeitig Maßnahmen ergreifen.

VI. Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der elexxion AG hat gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2021 einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und darin folgende Schlussfolgerung abgegeben:

„Wir erklären, dass die elexxion AG nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Maßnahmen, die die Gesellschaft benachteiligen, wurden nicht getroffen.“

Singen Hohentwiel, 21. Oktober 2022

elexxion AG

Xianlin Song
Vorstand / Chairman of the Board

Zwischenbilanz zum 30. Juni 2022

→ Aktiva

in EUR	30.06.2022	31.12.2021
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.505,00	2.405,00
	1.505,00	2.405,00
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	5.948,91	7.384,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.065,07	3.271,00
	8.013,98	10.655,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00
	1,00	1,00
	9.519,98	13.061,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	395.800,00	349.200,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	87.400,00	65.200,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	146.500,00	148.400,00
	629.700,00	562.800,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.414,91	142.043,14
2. Sonstige Vermögensgegenstände	74.850,16	54.495,87
	133.265,07	196.539,01
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	45.355,03	76.580,14
	808.320,10	835.919,15
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	6.241,31	300,00
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	3.192.921,82	2.937.658,36
	4.017.003,21	3.786.938,51

→ Passiva

in EUR	30.06.2022	31.12.2021
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	9.896.123,00	9.896.123,00
II. Kapitalrücklage	6.321.328,00	6.321.328,00
III. Bilanzverlust	-19.410.372,82	-19.155.109,36
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.192.921,82	2.937.658,36
	0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	132.490,00	149.990,00
	132.490,00	149.990,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	37.959,60	37.959,60
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.575,64	136.940,72
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.816.622,13	3.460.307,09
4. Sonstige Verbindlichkeiten	12.355,84	1.741,10
	3.884.513,21	3.636.948,51

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis zum 30.06.2022

in EUR	01.01. bis 30.06.2022	01.01. bis 30.06.2021
1. Umsatzerlöse	187.514,59	547.151,57
2. Verminderung / Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	20.300,00	-72.900,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	33.181,30	2.283,79
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	23.271,81	134.057,86
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	5.048,50
	23.271,81	139.106,36
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	190.062,35	152.945,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	41.759,62	35.843,99
	231.821,97	188.789,10
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.541,02	3.960,33
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	181.206,01	244.768,13
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	56.418,54	54.492,78
9. Ergebnis nach Steuern	-255.263,46	-154.581,34
10. Jahresfehlbetrag	-255.263,46	-154.581,34
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-19.155.109,36	-18.796.689,64
12. Bilanzverlust	-19.410.372,82	-18.951.270,98

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022

Die elexxion AG hat ihren Sitz in Singen Hohentwiel. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau unter HRB Nr. 550787 eingetragen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss der elexxion AG zum 30.06.2022 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des HGB und des AktG unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Der Halbjahresabschluss zum 30.06.2022 enthält nicht alle für einen Jahresabschluss vorgeschriebenen Angaben und muss im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 gelesen werden.

Die in dem Halbjahresabschluss zum 30.06.2022 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen des Jahresabschlusses zum 31.12.2021, die dort detailliert beschrieben wurden. Änderungen hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 haben sich nicht ergeben.

Singen Hohentwiel, 21.10.2022

elexxion AG

Xianlin Song
Vorstand/Chairman of the Board

Impressum

Herausgeber
elexion AG
Otto-Hahn-Str. 7
78224 Singen
Tel: +49 (0) 7731 907 33-0
Fax: +49 (0) 7731 907 33-55
info@elexion.com
www.elexion.com

Redaktion und Design
Cross Alliance communication GmbH
www.crossalliance.de



elexxion AG

Otto-Hahn-Str. 7
78224 Singen

Tel: +49 (0) 7731 907 33-0
Fax: +49 (0) 7731 907 33-55

www.elexxion.com
info@elexxion.com

